

GEMEINDEBOTE

Mitteilungsblatt für die Ortsteile:



Wiederitzsch



Lindenthal



Seehausen



Plaußig



Ortsteil Wiederitzsch

Informationen

32. Herbstfest 13. – 15. September – eine Nachlese

Nun sind die Herbstfeste mit dem Protagonisten Andreas Diestel Geschichte. Wohlgermerkt: es war das 32! In mehreren Veranstaltungen übergab er den Staffelstab an seinen Nachfolger, Stefan Artmann. Am Freitagabend bewältigte der neue Ortsvorsteher seine erste große Aufgabe: den Bierfassanstich. Die Stimmung war im Festzelt auf dem Hugo Krone-Platz wieder grandios.



Die kommunalpolitischen Chefs von Wiederitzsch, vereint im Festzelt.

Eine lange Tradition hat die Ausstellungseröffnung am Samstagvormittag im Rathaussaal. Genau diese Mischung macht das Wiederitzscher Herbstfest zu etwas Besonderem.

Viele Freunde der Malkunst waren bei der Eröffnung dabei. Begleitet wurde dieser kulturelle Höhepunkt durch Musik von J.S Bach. Mit der Ausstellung feiern die Montagsmalerinnen das 15-jährige Bestehen ihres Zirkels und präsentieren hier voller Stolz ihr Hobby.

Die Ausstellung kann bis zum 30. November dienstags von 15 bis 17 Uhr besichtigt werden.



Im Rathaussaal kann man die besten Arbeiten der Montagsmaler(innen) betrachten.

Am Samstagnachmittag war der allseits beliebte Seniorenkaffee. Nicht wie angekündigt mit Regina Thoss, die erkrankt war, sondern mit Maja Catrin Fritsche. Der musikalische und gesellige Nachmittag wurde durch Kaffee und Kuchen abgerundet und es fanden sich viele Senioren im Neuen Saal zusammen.



Jeder Platz war im Neuen Saal zum Seniorenkaffee belegt.

Im Festzelt ging die Post ab mit Kinderprogramm, Schlager, Stargast, Show Band und Partyhits. Das Feuerwerk am Samstagabend war ein Knaller im wahrsten Sinne des Wortes.

Am Sonntag spielten die Blasmusiker der Feuerwehrkapelle Seehausen traditionell im Festzelt auf.

Den krönenden Abschluss des 32. Herbstfestes bildete das 113. Rathauskonzert Rhapsodie in Blue des Kunst- und Heimatvereins (dazu erschien im letzten Gemeindeboten ein Bericht).

In der Bilanz war es wieder ein gelungenes Fest für alle Wiederitzscher und Gäste. Auch das Wetter spielte nach anfänglichen Schwierigkeiten am Freitagabend mit. Bleibt zu hoffen, dass auch das 33. Herbstfest ein solcher Höhepunkt für Wiederitzsch wird.

I. C.



Der Hugo-Krone-Platz bietet eine perfekte Kulisse für die Wiederitzscher Feste,

Bürgerbeteiligung: Spielplatz Martinshöhe

Vom Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig erhielten wir folgende Information:

Am Montag, den 26.08. fand eine Bürgerbeteiligung zu den Entwürfen des Spielplatzes und eines neuen Fitnessbereiches auf dem Spielplatz in der Martinshöhe hier in Wiederitzsch statt.

Cirka 35 Teilnehmer interessierten sich für die Planungen. Es waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene verschiedenen Alters anwesend. Auch der (ehemalige) Ortsvorsteher Andreas Diestel nahm an der Veranstaltung teil.

Die Vorschläge und Alternativen der Planer wurden mit Klebepunkten bewertet. Es gab Wünsche zur Optimierung der Calisthenicsanlage (Station mit Sprossenwand, Hangelleiter und Klimmzugstangen) und nach einem Reck auch im Spielbereich für die jüngeren Turner.



Der Fokus der Teilnehmer lag auf der Nutzung der Anlage für Menschen aller Altersklassen, dem inklusiven Spiel und die Optimierung der Positionierung der Sportanlage in Bezug auf Geräuschemissionen.

Nach der Planungsphase soll der Bau voraussichtlich Anfang 2026 folgen.

Endlich angekommen: Marie-Curie-Schule bezieht neuen Standort an der Messe-Allee

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Schultür!

Die Marie-Curie-Schule – Gymnasium der Stadt Leipzig lädt interessierte Wiederitzscher Bürgerinnen und Bürger zur Schulhausbesichtigung ein!

Zeit: **Samstag, den 16. November**, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Messe-Allee 19

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!



Foto: Eric-Kemnitz.com

Seit dem 1. August ist es offiziell: Aus der „Schule an der Messe-Allee“ ist die „Marie-Curie-Schule“ geworden. Nach vier Jahren ohne eigenes Gebäude konnte das Gymnasium in Wiederitzsch endlich in seinen Neubau an der Messe-Allee 19 einziehen. Ursprünglich als Außenstelle des Schiller-Gymnasiums gegründet, war die Schule zunächst zwei Jahre in der 33. Grundschule in der Anhalter Straße und anschließend zwei weitere Jahre in der neugebauten Oberschule Wiederitzsch untergebracht. Von dort konnten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte den Fortschritt des neuen Schulbaus direkt miterleben – von der Baustelle bis zur Fertigstellung.

Der Einzug, ein lang ersehnter Moment für die gesamte Schulgemeinschaft, wurde in den letzten Wochen vor den Sommerferien gemeinschaftlich vorbereitet. Lehrkräfte und Schüler packten fleißig mit an, um alles umzugsbereit zu machen. In der letzten Ferienwoche konnten die

Lehrkräfte schließlich in das neue Gebäude einziehen, während die Firma Goldbeck noch letzte Feinarbeiten erledigte.

Der neue Schulbau beeindruckt auf den ersten Blick: Der großzügige Eingangsbereich mit Foyer, Aula und Mensa, die bunten Deckenpaneele und die imposante zentrale Holzstreppe mit integrierten Sitzbänken schaffen eine einladende Atmosphäre.

Besonders die Farbgestaltung des Gebäudes sticht hervor: Jede der vier Etagen ist in ei-

ner eigenen Farbwelt gehalten – von salbeigrün im Erdgeschoss über Gelbtöne im ersten Stock, rosé in der zweiten Etage bis hin zu blaugrün in der dritten, die für die naturwissenschaftlichen Fachräume reserviert ist. Diese Farben harmonisieren mit Elementen aus Echtholz, was den Räumen eine warme und moderne Ausstrahlung verleiht.



Foto: Eric-Kemnitz.com

In das neue Gebäude sind insgesamt 22 Klassen eingezogen, darunter sieben neue fünfte Klassen. Rund 42 Lehrkräfte unterrichten nun in den modernen Räumen, die neben Unterrichtsräumen auch besondere Lernbereiche wie eine Bibliothek und ein Selbstlernzentrum umfassen.

Der Grundriss des Gebäudes gleicht einer Acht, mit einem zentralen Innenhof und einem lichtdurchfluteten Foyer, das von einer Atrium-Decke gekrönt wird. Auf den Fluren bieten integrierte Arbeitsplätze den Schülerinnen und Schülern Raum zum Lernen und Arbeiten außerhalb der Klassenräume.

Die ersten Wochen im neuen Gebäude waren geprägt von Orientierung und Einleben. Das Auspacken der Materialien, die Erkundung der neuen Räumlichkeiten und das Ankommen in der neuen Schulumgebung standen im Vordergrund.

Am 2. Oktober feiert die Schulgemeinschaft die offizielle Eröffnung des Schulgebäudes mit einem internen Fest.

Doch auch die Wiederitzscher Bürgerinnen und Bürger sollen bald die Gelegenheit erhalten, den Neubau kennenzulernen.

Am Samstag, den 16. November ab 10:00 Uhr öffnet die Marie-Curie-Schule für zwei Stunden zum Tag des offenen Schulhauses ihre Türen und lädt Sie dazu herzlich ein.


Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Marie-Curie-Schule – Gymnasium der Stadt Leipzig



Foto: Eric-Kemnitz.com

IMPRESSUM



- **Herausgeber/Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
- **Anzeigen/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- **Erscheint:**
monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen und Gewerbe im Verbreitungsgebiet

Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Schulen

Benjamin Wagenknecht gewinnt wieder das Regionalfinale Olympiacross in Oschatz



Nach den herausragenden Ergebnissen im Stadtfinale Olympiacross fuhr Herr Roßberg mit einer Sportlerin und drei Sportlern am 24.09.2024 zum Regionalfinale nach Oschatz. Bei typischem Crosslaufwetter mit leichtem Dauerregen und einer aufgeweichten Laufstrecke gingen unsere Cracks auf die 1000 m, 1500 m oder 2000 m. Als Erster startete unser Jüngster Karl Heinze (M10) und zeigte eine sehr gute Leistung, die mit dem 10. Platz belohnt wurde. Im Anschluss erkämpfte Lilia Lorenzen (W12) einen sensationellen 4. Platz gegen die starke Konkurrenz der Leichtathletinnen. Was nun folgte war Oberschule Wiederitzsch live. Sowohl Max Schüttrich (M13) als auch Benjamin Wagenknecht (M15) bestimmten in ihren Läufen von Anbeginn das Renngeschehen mit. Max musste die 500 m Runde mit steilem Anstieg dreimal und Benjamin viermal absolvieren. Mit einer taktischen Meisterleistung lief Max auf einen hervorragenden 2. Platz und Benjamin konnte seinen Meistertitel des letzten Jahres erfolgreich verteidigen.



Herzliche Glückwünsche an unsere erfolgreichen Teilnehmer!!!!!!

Roßberg
Sportlehrer

Vereine



Vom Nordraum Leipzig zum Leipziger Neuseenland

Wer über 40 Jahre alt ist und in unserer Region aufwuchs, erinnert sich noch daran, dass ein- bis zweimal im Jahr Briketts oder Koks zum Heizen vor den Häusern „abgekippt“ wurden und alle Familienmitglieder mit Eimern oder Karren halfen, das Brennmaterial in die Keller zu bringen.

Danach musste der Badeofen angeheizt werden, um den Kohlenstaub aus Haaren, Ohren, unter den Nägeln und aus jeder Hautpore auswaschen zu können.

Aber so schwarz die ganze Angelegenheit auch scheinen mag, jeder war froh, für den Winter gewappnet zu sein.

Große „Badewannen“ zum Schwimmen im Sommer gab es in näherer Umgebung allerdings recht wenig und so lagen die Leipziger, mit Thermoskannen und reichlich Verpflegung bewaffnet, in den Freibädern, am Theklaer Bagger, am Autobahnsee Kleinliebenau, am Auensee, etwas entfernter in Beucha, Naunhof oder an den Lübschützer Teichen, recht eng beieinander auf ihren bunten Decken.

Im „Heimatkundeunterricht“ nahm die Braunkohle, einschließlich ihrer Förderung, der dafür notwendigen gewaltigen Bagger und Maschinen sowie die Bedeutung der Kohle für den Menschen und die Industrie, einen großen Raum ein.

Natürlich dachten die meisten der nicht direkt betroffenen Bürger mitfühlend an die Bewohner der Dörfer und Gemeinden, die von ihren eigenen Häuschen in Neubauwohnungen umzogen, weil die Orte „weggebaggert“ werden mussten.

Nicht überall kam es dann allerdings dazu, weil sich in den 80-er Jahren einiges änderte und Vorhaben gestoppt wurden wie zB. die Tagebauplanungen Delitzsch-Süd und Delitzsch NW.

Auch eine kurzzeitige Überlegung zur Einbeziehung von Lindenthal in das Abbaufeld Breitenfeld konnte mit Hinweis auf die dort vorhandenen Flugsicherungsanlagen des Flughafens Schkeuditz verhindert werden. Nach der Wende übernahm die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungsgesellschaft (LMBV) die Aufgaben in die Hand, die Neugestaltung der „Kohlengrubenlandschaft“ zu steuern.

Der Kunst- und Heimatverein Wiederitzsch e.V. konnte Herrn Leo Artmann als Referent in der Reihe „Treffpunkt Geschichte“ für einen Vortrag zum Thema „Vom Nordraum Leipzig zum Leipziger Neuseenland“ gewinnen und der Zulauf war wirklich sehr groß!

Leo Artmann, Dipl.Geograph, setzte sich als ehemaliger Leiter der Abteilung Umwelt und Regionalentwicklung im Regierungspräsidium Leipzig, als Mitglied der Umweltkommission der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und als Stifter in der Stiftung „Bürger für Leipzig“ für die nachhaltige Landnutzung im Umfeld von Leipzig ein.

Er nahm am 09.10. 24 seine Zuhörer mit auf einen geschichtlich- geografischen „Spaziergang“ von den ehemaligen Braunkohletagebauten bis zu den herrlichen Anlagen im Neuseenland. Hier verbinden sich Kultur, Sport, Geschichte, Gastronomie und Wasser harmonisch miteinander und auch wenn der Weg vom „Bergmann zum Seemann“ für viele Menschen zunächst kein einfacher war, hat es sich gelohnt, ihn zu gehen.

Für uns Wiederitzscher ist der „Schladi“ mit Wassersport und der inzwischen größten überdachten Seebühne Deutschlands, ein nahes und äußerst beliebtes Ziel.

Nur ganz wenige der interessierten Zuhörer der von Leo Artmann geleiteten Abendvorlesung wussten allerdings, dass im ehemaligen Tagebau Goitzsche ab Mitte der 70-er Jahre nicht nur Kohle, sondern auch reichlich Bernstein gefunden wurde.

Heute machen die Goitzsche und ihre angrenzenden Gewässer Bitterfeld nun wirklich zum „Luftkurort“ und die Reisenden in den Zügen klappen nicht mehr, schon lange vor Einfahrt in den einst kohlrabenschwarzen Bahnhof, die Oberlichter zu ...

Wenn wir die neuen Erholungsmöglichkeiten sowie die reiche Tier- und Pflanzenwelt an den 14 großen, neuen Seen vor unserer Haustür genießen, können wir es kaum noch glauben, dass diese in relativ kurzer Zeit aus Tagebau-Mondlandschaften gezaubert wurden.

Von den Kohlen zum Erholen - Leipzig ist auch für erholungshungrige Touristen sehr attraktiv geworden.

A. Braun, Pressewart



Treffpunkt Geschichte: Vortrag von Leo Artmann

Neue mäusestarke Entdecker!

Die aktuellen Zweitklässler der Grundschule Wiederitzsch dürfen nun auch mit den sechs putzigen Häkelmäusen auf Entdeckertour durch den Ort gehen. Das vom Kunst- und Heimatverein Wiederitzsch e.V. herausgegebene erste Geschichtsheft für Kinder über den Leipziger Ortsteil wurde im vergangenen Jahr im Rahmen des Themenjahres 2023 „Leipzig – Die ganze Stadt als Bühne“ präsentiert. Jedes Jahr erhalten alle Schüler der 2. Klassen ein Exemplar geschenkt. Seit diesem Jahr übernimmt der Förderverein der Grundschule die Produktionskosten für das Heft. Somit überreichten am 23. September Ramona Wolf (Förderverein) zusammen mit den Autorinnen Franziska Franke-Kern, Felicitas Kern und Prof. Gudrun Franke die Büchlein den Kindern. Sofort wurde neugierig auf den Seiten geschmökert, auf der Karte der Umschlagseite die eigene Adresse gesucht und erste Rätsel geknackt. Opa, Oma, Mama, Papa und die Kinder Fanny und Flora Maus genießen inzwischen Berühmtheitsstatus in Wiederitzsch: Eine Schülerin hält es für durchaus denkbar, den Apfelstein als „Mäusestein“ zu betiteln. Mal sehen, wann es das erste Mäuse-Denkmal gibt...

Erhältlich sind die Hefte für 9 Euro beim Nähservice Reinhardt (Delitzscher Landstr. 63) oder in der Hugendubel-Filiale in der Petersstr. 12 – 14.



Lesenachmittag mit Familie Maus



Foto: Christian Kern

Wenn von einstigen Wasservergnügungen auf dem Hugo-Krone-Platz, Ausgrabungen aus der Jungsteinzeit und einem explosiven Sprengbohnen-Experiment die Rede ist, befindet sich Familie Maus in der Nähe – so auch am 26. September im Neuen Saal Wiederitzsch. Zahlreiche kleine und große Wiederitzscher lauschten neugierig den Berichten und Geschichten der niedlichen Häkelmäusefamilie.

Der Kunst- und Heimatverein Wiederitzsch e.V. und die hiesige Bibliothek luden zu einem spannenden musikalischen Lesenachmittag ein. Die Stars der Veranstaltungen waren zweifelsfrei Opa, Oma, Papa und Mama Maus sowie die Kinder Fanny und Flora. Die süßen selbstgehäkelten Nager begeistern bereits seit 2023 die Wiederitzscher. Sie wecken mit dem Entdeckerheft „Die Mäuse sind los“ das Interesse für Ortsgeschichte und schärfen das Auge für Beobachtungen in Flora und Fauna. Die Autorinnen Felicitas Kern (9 Jahre) und Franziska Franke-Kern lasen Auszüge aus ihrem Büchlein und stellten die lebenswürdigen Hauptdarsteller vor. Besonders amüsiert haben sich die Kinder über Oma Maus' täglichen Sprung vom 20 m-Brett und Papa Maus' Talent beim Nähen seiner ersten eigenen Feuerwehrose. Gudrun Franke, die ebenfalls am Heft mitarbeitete, bereicherte am Klavier die Veranstaltung mit der Lieblingsmusik von Familie Maus: Stücke aus den Kinderszenen op. 15 und dem Carnival op. 9 von Robert Schumann. Wer Wiederitzsch noch nicht mit den Mäusen erkundet hat, staunte, dass in dem kleinen Ort die älteste Glocke Sachsens läutet, Clara und Robert Schumann hierher gern einen Spaziergang unternahmen und der Viadukt, eines der bedeutenden Wahrzeichen, stolze 307 m lang ist. Zum Schluss durften die Kinder über ihre Lieblingsmaus abstimmen. Der Titel ging eindeutig an die Kleinste der Familie, Flora. Diese wurde anschließend zur Glücksfee und zog aus allen „Mäusewählern“ eine Gewinnerin, die sich riesig über ein Entdeckerheft freute. Für alle, die das erste Wiederitzscher Geschichtsheft für Kinder noch nicht besitzen, sei ein Besuch beim Nähservice Reinhardt (Delitzscher Landstr. 63) oder in der Hugendubel-Filiale in der Petersstr. 12 – 14. empfohlen. Dort ist das 52-seitige Heft für 9 Euro erhältlich. Mehr Infos dazu: khv-wiederitzsch.de

R. K.

Austausch mit flotten Nadeln

Die Donnerstagsstrickrunde aus Wiederitzsch besuchte im September das Pendant in Lindenthal. Bei Kaffee, Kuchen, Wiener Würstchen und Sekt ließen es sich die Strickdamen gut gehen. Aber bevor ein falscher Eindruck bei dem geeigneten Leser entsteht: hauptsächlich wurde an diesem Vormittag gestrickt und gefachsimpelt. So ein überregionaler Austausch ist tatsächlich förderlich für die (Strick)Sache, darüber waren sich alle Teilnehmer einig.

I.C.



Das Hobby verbindet, auch über Ortsteilgrenzen hinaus.



**KUNST & HEIMAT
VEREIN WIEDERITZSCH**

Nussknacker und Mausekönig

117. Rathauskonzert

**Samstag, 14. Dezember
15 Uhr, Neuer Saal**
Zur Schule 10a

Carl Reinecke zum 200. Geburtstag
Musikalische Märchenfassung für Klavier zu vier Händen
Text: E. T. A. Hoffmann

Karine Terterian, Gudrun Franke | Klavier
Franziska Franke-Kern, Felicitas Kern | Lesung

Ortschaftsrat Wiederitzsch khwwiederitzsch.de

Kirchen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Pfarrbüro Wiederitzsch

Bahnhofstr. 10, 04158 Leipzig

Tel.: 0341 5217004

Montag: 08:00 - 12:00; Donnerstag: 15:00 - 18:00

Pfarrbüro Podelwitz

Buchenwalder Str. 3, 04519 Rackwitz

Tel.: 034294 73174

Dienstag: 14:00 - 18:00

www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de

Gottesdienste

- 03.11. **10:00** Gemeinsamer Predigtgottesdienst
in **Podelwitz**
- 10.11. **10:30** *Pfarrer Dr. Amberg*
Gottesdienst mit Abendmahl
- 11.11. **17:00** *Frau Thiel*
Martinsandacht in **St. Gabriel**
- 17.11. **10:00** *Prädikantin Fiedler*
Gemeinsamer Predigtgottesdienst
in **Wiederitzsch**
- 20.11. **10:00** Ökumenischer Gottesdienst in **St. Gabriel**
- 24.11. **10:30** *Pfarrer i.R. Pape*
Gottesdienst mit Abendmahl
- 24.11. **14:00** Andacht zum Ewigkeitssonntag
Friedhof Wiederitzsch

Termine, zu denen wir herzlich einladen

- | | | | |
|--------|-------|-----------|---------------------|
| 07.11. | 15:45 | Pfarrhaus | Kinderkreis |
| 07.11. | 19:30 | Pfarrhaus | Bibelgesprächskreis |
| 12.11. | 14:30 | Pfarrhaus | Seniorenkreis |
| 21.11. | 15:45 | Pfarrhaus | Kinderkreis |

Martinsfest

Wir laden herzlich am **11.11.** um **17:00 Uhr** in die **katholische Kirche St. Gabriel** zur Martinsandacht mit anschließendem Martinsumzug zur Kirche Wiederitzsch ein. Zum Abschluss gibt es im Pfarrgarten Wiederitzsch eine Andacht am Martinsfeuer sowie Punsch und Martinshörnchen zum Teilen.



Diakonie

Wenn Sie nicht mehr zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen können, möchten wir Sie in Form von Gesprächen an unserem Gemeindeleben teilhaben lassen. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit dem Pfarrbüro auf. Gern holen wir Sie zu den Veranstaltungen mit dem Auto von zu Hause ab. Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie an einer Veranstaltung teilnehmen möchten.

*Ganz herzlich grüßen Sie der Kirchenvorstand und
Pfarrerin Simone Berger-Lober*

Katholische Gemeinde St. Gabriel in der Pfarrei St. Georg Leipzig-Nord

**Georg-Herwegh-Str. 22, 04158 Leipzig, Telefon 0341
9120143, www.leipzig-st-georg.de**

Monat November 2024

Gottesdienste:

- sonntags:** 9:00 Uhr Hl. Messe
dienstags: 17:30 Uhr Rosenkranzgebet
18:00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 01.11.2024 - Allerheiligen

17:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 02.11.2024 - Allerseelen

17:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 03.11.2024

- 9:00 Uhr Hl. Messe
14:00 Uhr Gräbersegnung (Friedhof Seehausen)
14:15 Uhr Gräbersegnung (Friedhof Göbschelwitz)
15:00 Uhr Gräbersegnung (Friedhof Wiederitzsch)

Sonntag, 10.11.2024

- 9:00 Uhr Hl. Messe
anschließend Ortskirchenratswahlen

Montag, 11.11.2024 – St. Martin

17:00 Uhr Martinsspiel mit anschließendem Martinsumzug
zur ev. Kirche

Mittwoch, 13.11.2024

14:00 Uhr Hl. Messe anschließend Seniorennachmittag

Mittwoch, 20.11.2024 – Buß- und Bettag

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Veranstaltungen:

- 04.11.2024 18:30 Uhr Meditativer Tanz
 09.11.2024 20:00 Uhr Prospektkirche St. Trinitatis Leipzig:
 Konzert Mozart-Requiem (KV 626) und Konzert für
 Klarinette und Orchester A-Dur (KV 622)
 Edgar Heßke (Klarinette), Johanna Ihrig (Sopran),
 Marie
 Henriette Reinhold (Alt), Tobias Hunger (Tenor),
 Gotthold
 Schwarz (Bass),
 Propsteichor, Propsteiorchester,
 Leitung: Stephan Rommelspacher
- 10.11.2024 Ortskirchenratswahl (OKR-Wahl)
 13.11.2024 ca. 15:00 Uhr Seniorennachmittag
 23.11.2024 9 - 12 Uhr Kirchenreinigung

Ortsteil Lindenthal**Neues aus dem Ortschaftsrat
Lindenthal und Breitenfeld**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Lindenthal und Breitenfeld, nachdem sich der Ortschaftsrat am 10.09.24 zu seiner ersten konstituierenden Sitzung getroffen und den Ortsvorsteher Thomas Hoffmann nebst stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dr. Klaus- Peter Reinhold gewählt hatte, konnte nunmehr am 01.10.24 in der 2. Sitzung die Arbeit offiziell aufgenommen werden. Nachrücker als Ortschaftsrat für Thomas Hoffmann, der nunmehr als Vorsitzender des Ortschaftsrates fungiert, ist Daniel Landgraf.

Der Ortschaftsrat Lindenthal hat in der neuen Legislaturperiode viele Projekte vor sich. Folgendes steht auf der Arbeitsliste: * Gestaltung des Rathausvorplatzes * Entwicklung des Baugebietes „Lange Trift“ * Fortsetzung grundsätzlicher Ausbau Lindenthaler Hauptstraße * Sporthalle Lindenthal * Erneuerung der Wegeverbindungen zwischen den Quartieren nebst Aufenthaltsflächen in Lindenthal und vieles mehr.

Sollten Sie Interesse an der Arbeit des Ortschaftsrates haben, dann sind Sie herzlich zu den Sitzungen im Lindenthaler Rathaus eingeladen. Die ersten Sitzungen in 2025 finden jeweils ab 19.00 Uhr am 07.01.25, 04.02.25 und am 04.03.24 statt. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Leipzig.

Ihr Ortsvorsteher
 Thomas Hoffmann



vorn: Dr. Reinhold, Frau Emmerich, Frau Pätzold, Herr Gensch
 hinten: Herr Hoffmann, unser Schriftführer Herr Busse, Herr Landgraf, Herr Geisler

Informationen**Die Historie der Lindenthaler Geschäfte
und Läden****Lindenthaler Bilderbogen 2.0 Autor Roland Busse**

100 Jahre haben im Lindenthaler Einzelhandel und Handwerk deutliche Spuren hinterlassen. Da spielten auch örtliche Faktoren hinein, die unausweichlich zur heutigen Situation einiger „Leerer Schaufenster“ führen musste.

- Lindenthal war nach dem 1. Weltkrieg noch eine kleine Gemeinde am Stadtrand von Leipzig. Privatautos, Omnibus und Telefon waren die Ausnahme. Man kaufte eben ausschließlich in Lindenthal ein.
- Handel und Gewerbe fanden später oft keine Nachfolger (wie überall).
- Gesellschaftliche Ursachen: Nach dem 2. WK waren die Geschäfte alle noch da, aber in der Mangelwirtschaft der DDR und im Wettbewerb mit den Supermärkten um die Kunden gab es dann vermehrt Geschäftsaufgaben.

Der folgende historische Rückblick auf Läden und Handwerk in Lindenthal ist im Bilderbogen nicht vollständig, wird aber von schönen alten Fotos und den Erinnerungen des Autors begleitet, der in der Ortsmitte (Bahnhofstraße 11) wohnte.

Das Kaufhaus Lindenthal des Schneidermeisters Paul Mannschatz hatte die größten Schaufenster- und Ladenflächen in Ort. Sein Sortiment: Konfektion, Stoffe und Wollwaren.



Foto ~1920





Hier kaufte die Mama die Stoffe zum Selbstschneidern. Da gab es nichts Interessantes für kleine Jungs.



Foto 1941

Oh, jetzt hat Paul Mannschätz expandiert und stellt in 5 Schaufenstern seine Modekonfektion aus. Der Linienbus zum Rathaus Waren steht auch bereit.



Foto 2024

Heute lädt uns Andreas Armbrust in einem Teil des Mannschätz-Kaufhauses zum Eisbecher in sein „Kirschkaffee“ ein. Weiter links ebenfalls an der Bahnhofstraße bietet A. Armbrust im ehemaligen Friseursalon Otto Schmeil sein Gemüse/Obstsortiment an. Sehr gute Beispiele der Nachnutzung.

Kurt Mederacke, Fahrräder, Zubehör und im Hinterhaus die Werkstatt





Merken Sie etwas? Am rechten Foto von 1918 fehlt noch das Verbindungshaus mit der Durchfahrt und dem Fahrradladen. Hier war der Autor in den 50iger Jahren oft anzutreffen und ein junges Mädchen (die Tochter des Chefs, heute Frau Eichner aus der E.-Thiele-Str.) half ihrer Mutter beim Verkaufen.

Der Mederacke- Schwiegersohn Herr Eichner führte die Werkstatt noch bis zu seinem Ruhestand weiter.

Foto 2024 Für eine Nachnutzung des Ladenlokales hat sich bisher keine dauerhafte und brauchbare Lösung gefunden.



Foto 2024

Buchbinderei und Schreibwaren Martin Hedler am Anfang der Bahnhofstraße.



Foto 1932

Das Eckgeschäft mit Schaufenster zur Bahnhof- und Hauptstraße hatte neben der Buchbinderei ein buntes Sortiment an Schreibwaren und Schulbedarf. Auch hier wurde der Autor bis zur Geschäftsaufgabe von Mutter Hedler gut bedient.



Foto 2024

Nach der Wende gab es kurzzeitig die Einmietung eines Waffenhandels. Danach war das Geschäft dem Verfall preisgegeben. Das ist ein Negativbeispiel für die Nachnutzung von Geschäftsräumen.

Es gibt nach der Wende auch Neuansiedelungen in den Neubauten an der Bahnhofstraße/Ecke Gartenwinkel : Die Apotheke, den Bäcker Lampe, einen Friseursalon, Reisebüro Sun Tours und Kosmetik Studio Beauty Lagune. An der Bahnhofstraße ist auch der neue EDEKA-Markt Potrzebski mit Vollsortiment und angeschlossener Bäckereifiliale nicht zu vergessen.

Das Schuhhaus Weber gehört zu den besonders traditionellen Geschäften in Lindenthal. 1907 vom Schuhmachermeister Emil Weber gegründet. Er fertigte noch selbst in seiner Werkstatt im Hinterhaus mit seinen 10 Gesellen neue Schuhe an.



Foto 1915



Im rechten Verkaufsraum war von 1911-13 die erste sächsische Fliegerschule untergebracht.

Nach dem 2. WK übernahm sein Sohn Helmut Weber das Schuhhaus mit Werkstatt und Wäschemangel. Den Schuhverkauf in Kommission mit dem Konsum organisierte durch die Höhen und Tiefen des DDR-Handels seine Frau.



Foto 2024

Mit der Wende hatte sich Frau Barbara Pätzold geb. Weber als diplomierte Mathematikerin mit ihrem Mann in das Abenteuer gestürzt und in 3. Generation das Schuhhaus fortgeführt.

Die Bäckerei Arthur Schmidt kennen nur die Älteren. Aber sein Nachfolger und Schwiegersohn Erich Schütze ist bestimmt den Alt-Lindenthalern noch ein Begriff. Die Vorgänger-Bäckerei Franz Oelmann war sogar dem Autor unbekannt. Das historische Foto von 1906 klärt uns jetzt auf.





Foto 1920

Rechts schaut der Geselle aus der Backstube, die heute das Domizil für das Blumenhaus Gordelt ist. Im Ladenlokal ist heute eine nüchterne Information der Allianz-Vertretung Poltersdorf zu sehen. Ist das sehenswert?

Richard Nietzsche hatte in seinem Haus/Hinterhaus an der Bahnhofstraße eine Klempnerei. Vorn war nur die Werbung und im Hinterhaus wurde gearbeitet. Foto 1920

Das Ladenlokal war an den Kurzwarenhändler Johannes Walther vermietet.



Jahrelang war hier der „Fuchsbau“ mit Post und Zeitschriften zu finden.



Foto 2024

Heute ohne Klempner-Werbung, aber dafür kann jetzt hier gebastelt werden.

Kurt Zeise, Kolonialwaren- und Lebensmittelverkauf an der Bahnhofstraße Ecke E.-Thiele-Straße



Foto ~ 1912

Begründer des Ladens in den damaligen Neubauten um 1900 an der Bahnhofstraße war Christian Müller. Hier gab es in der frühen DDR bei Frau Zeise noch die Butter und Kartoffeln, aber nur auf Berechtigungsmarken.

Nach Geschäftsaufgabe zog hier später der sozialistische Handel (HO) mit Haushaltswaren ein. Kein großer Wurf und wieder jahrelanger Leerstand.

Plötzlich frischer Wind vom Balkan, der Kroatiate renoviert und eröffnet das Dilo-Bistro in der Ortsmitte. Die überwiegend jungen Gäste sind begeistert. Doch dann der Rückschlag. Das Sozialamt entmietet das Objekt und Dilo muss 100m weiter in die ehemalige Fleischerei Hauskeller an der Bahnhofstraße umziehen. Es wäre unserem Kroatianer zu wünschen, dass seine Kunden auch mit umziehen.

In der Lindenthaler südlichen Eisenbahner-Baugenossenschaft und nördlichen Landhauskolonie fehlt nach der Fertigstellung der Siedlungen um 1910 plötzlich eine Bäckerei. Schnell wird eine Notlösung umgesetzt.



Foto 1930, ehem. Ringstraße

Neben dem Kinderheim eingangs der Wilh.-Pfennig-Straße stand links im Bild die sogenannte „Bäckerbude“, also ein provisorischer Brotverkaufs-Kiosk, der von einer Brotfabrik aus Leipzig beliefert wurde.

1930-31 investierte die Landhauskolonie in den Bau einer eigenen Bäckerei an der Kreuzung Kurze-/Weststraße. Aus dem Archiv ist bekannt, dass im August 1945 Theodor Tamm dort Bäckermeister war.

Bis Mitte der 60iger Jahre ist dem Autor noch der Bäckermeister Kopecki bekannt, der wohl aus Altersgründen das Geschäft

aufgeben mußte und seine beiden hübschen Töchter sahen ihre Zukunft nicht in der Backstube.

Jetzt kommt die traditionsreiche Bäckereifamilie Geisler ins Spiel. Backwarentüte von 1945



Backwarentüte von 1945

Der Großvater unseres heutigen Bäckermeisters betrieb im niederschlesischen Lauban in 7. Generation in den 30iger Jahren eine florierende Familienbäckerei. Fritz Geisler kehrte nicht aus dem Krieg zurück und seine Frau floh 1945 mit den kleinen Kindern nach Leipzig. Der Sohn Günter Geisler blieb dem Bäckerhandwerk treu und legte 1957 mit 21 Jahren die Meisterprüfung ab. Er übernahm in 8. Generation in Leipzig-Schönau eine eigene Bäckerei. 1966 wurde Günter

Geisler die o.g. Bäckerei der Landhauskolonie an der Kurze Straße angeboten und er wurde mit Frau und Kindern Lindenthaler Handwerksmeister.



Andreas Geisler mit seinen alljährlichen Meisterstücken.

Mit dem Bäckermeister Andreas Geisler und seiner Frau Britt wird ab 1990 in 9. Generation die Familientradition fortgesetzt und das Bäckereigebäude erweitert und modernisiert.

Doch jetzt nach 276 Jahren Geisler-Bäckereien ziehen dunkle Sorgen herauf.

Rohstoff- und Energiepreise, die Gesundheit und die Kinder mit eigenen Berufszielen sind ungünstige Aussichten für eine 10. Bäckergeneration der Geislere in Lindenthal.

Es gäbe noch einige historische Geschäfte mit alten Fotos zu erwähnen. Aber aktuell schaut man dort auch nur auf leere oder zugemauerte Schaufenster.

Roland Busse, Zum Wald 16, 04158 L., 0341-4684512, ines.roland@arcor.de

**Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 22. November 2024**

**Nächster Redaktionsschluss:
Dienstag, der 5. November 2024**

Vereine



Neuigkeiten rund um den TSV Einheit Lindenthal e.V.

Unser TSV Einheit Lindenthal blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und hat auch für das restliche Jahr 2024 einiges geplant.

Wichtige Termine 2024

- Kinder-Adventsturnier am 30.11.2024 ab 14:00 Uhr für unsere Fußballkids von den Bambinis bis zu den D-Junioren mit weihnachtlichen Überraschungen.
- Unsere alljährliche Seniorenweihnachtsfeier findet am 4. Dezember 2024 statt. Diese Veranstaltung ist eine wunderbare Gelegenheit, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und in weihnachtlicher Atmosphäre zusammenzukommen. Weitere Informationen und die persönliche Einladung folgen.
- Silvesterlauf am 31.12.2024. Der traditionelle Silvesterlauf am 31. Dezember ist nicht nur für viele Lindenthaler ein fester Bestandteil des Jahresabschlusses, sondern zieht auch zahlreiche Teilnehmer aus den umliegenden Ortschaften und Gemeinden an. Nähere Informationen in der kommenden Ausgabe.

Robeson-Schule gegen die Sportfreunde der MDR-Sportgemeinschaft statt.

Fußball

Unsere Fußballabteilung stellt mit 17 Teams die meisten Mannschaften im Verein und ist voll im Wettkampfbetrieb. Fast jedes Wochenende kämpfen unsere Teams um Tore, unterstützt von Eltern und Großeltern. Auch bei unseren Großfeldmannschaften geht es oft lautstark zur Sache. Sportlich stehen die meisten Mannschaften auf einem soliden Fundament: Unsere B-Junioren sind auf Platz 1, die A-Junioren auf Platz 2, und unsere erste Herrenmannschaft führt aktuell die Tabelle an und hat den Aufstieg fest im Visier. Weiter so, Jungs!

Im Rahmen eines Heimspiels unserer Ersten überreichte unser Team Caroline Leopold und Frank Bunzel jeweils ein Trikot als Anerkennung für die großzügige Spende des neuen Trikotsatzes für unsere 1. Herren. Ein herzliches Dankeschön vom gesamten Verein!

Wir danken allen Mitgliedern und Fans für ihre großartige Unterstützung und freuen uns auf ein erfolgreichen Jahresendspurt 2024.

Ein besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Übungsleitern und Engagierten, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unseres Vereins leisten.

Euer TSV Einheit Lindenthal

Kirchen

Kirchennachrichten der Sophienkirchgemeinde Leipzig für die Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Unsere Gottesdienste

3. November, 23. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrerin Deeg und Kantor Budig in der Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena

10. November, drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:30 Uhr Familienkirche mit Désirée Tischendorf

17. November, vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

9:00 Uhr Predigtgottesdienst

20. November, Buß- und Betttag

10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Gemeindeversammlung in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Gemeindeversammlung am Buß- und Betttag, dem 20. November

Ganz herzlich wird wieder zu unserer Gemeindeversammlung am Buß- und Betttag, dem 20.11., in die Gustav-Adolf-Kirche in Lindenthal eingeladen. Beginnen wollen wir wie immer mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 10:00 Uhr. Im Anschluss daran ist jede und jeder willkommen, den Bericht des Kirchenvorstands über das letzte Jahr zu hören und sich über den Stand der Gemeinde und der Gemeindegemeinschaft zu informieren.

Der Kirchenvorstand

Gemeindezusammenkünfte

entnehmen Sie bitte dem Gemeindemitteilungsblatt „Die Glocke“, den Aushängen an der Kirche oder erfragen die Termine im Pfarramt.

Ansprechpartner:

Gemeinsames Pfarramt in Wahren, Rittergutsstraße 2,

Tel.: 46 11850

Homepage: www.sophien-leipzig.de

Sprechstunde im ehemaligen Kantorat und jetzigen Gemeindehaus Lindenthaler Hauptstraße 13

Donnerstag 15.30 - 16.30 Uhr

Sportliches Zwischenfazit unserer Wettkampfteams

Die Saison unserer Wettkampfsportler ist in vollem Gange, und hier ein erstes Zwischenfazit.

Volleyball

Unsere Volleyfrauen sind in Topform! Nach 6 von 10 Spieltagen stehen unsere TSV-Mädels ungeschlagen auf Tabellenplatz 1. Wir drücken die Daumen für die zweite Saisonhälfte. Unser Team freut sich über zahlreiche Unterstützung beim nächsten Heimspiel am 04.12. gegen den Tabellenzweiten in der Turnhalle der Paul-Robeson-Schule.

Tischtennis

Nach dem Aufstieg unserer ersten Tischtennismannschaft in die höchste Leipziger Spielklasse konnte sich unser Team mit zwei Siegen und zwei Niederlagen im Mittelfeld etablieren. Auch hier sind die Lindenthaler Fans gefragt. Das nächste Heimspiel findet am 05.11.2023 um 19:15 Uhr in der Turnhalle der Paul-

Pfarrer: Dr. Markus Hein, Tel. 0176 34668129, E-Mail: markus.hein@evlks.de

Maria Bartels, email: maria.bartels@evlks.de

Pfarrsprechstunde im Gemeindebüro in Wahren:

Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr

Friedhofsmitarbeiterin: Carmen Funk, Salzstraße 2, Tel. 5297200 oder 0175 2327767

Es grüßen Sie herzlichst:

Ihre Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher sowie Pfarrerin
Maria Bartels und Pfarrer Dr. Markus Hein

Ortsteil Plaußig

Beschlüsse

Ortschaftsrat Plaußig

Konstituierende Ortschaftsratssitzung vom 19.09.2024

Konstituierung des am 09.06.2024 gewählten Ortschaftsrats

Feststellung der Tagesordnung

Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte durch den Vertreter der Stadtverwaltung Hr. Rammelt.

- Hr. Benedikt Biermann, Hr. Matthias Faber, Hr. Mathias Hellmich, Hr. Christian Richwien

Feststellung Hinderungsgrund gem. Sächsischer Gemeindeordnung:

- wg. Hinderungsgrund kann Hr. Dirk Weber kein Ortschaftsrat sein
- es rückt Frau Andrea Heberlein als Ersatzmitglied in den Ortschaftsrat

Wahl des Ortsvorstehers

- Einstimmige Wahl von Herrn Dirk Weber zum Ortsvorsteher
- Herr Weber nimmt die Wahl an

Wahl der Stellvertreter

- Einstimmige Wahl von Hr. Biermann und Hr. Richwien zum 1. und 2. Stellvertreter

Die nächste Sitzung findet am 24.10.24 statt.

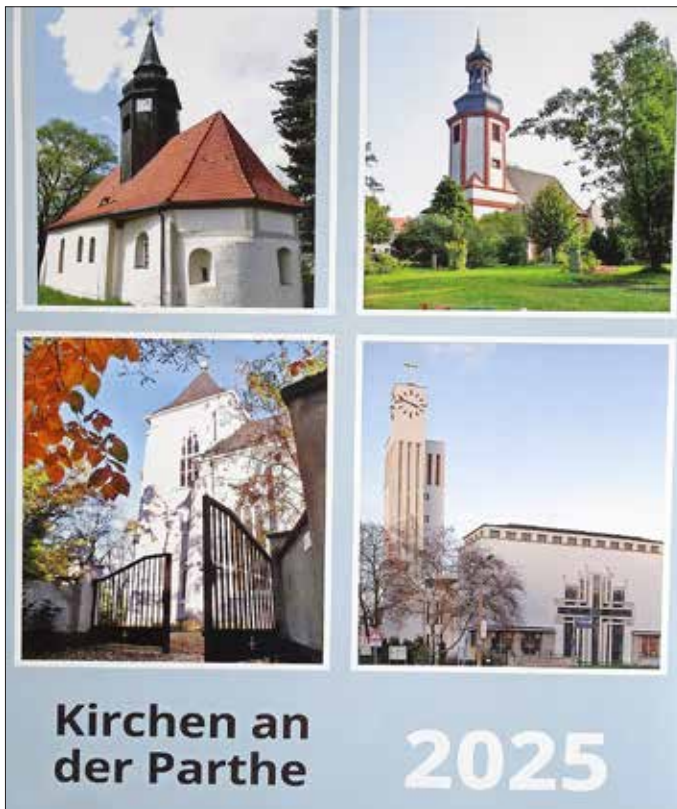
Leipzig, den 19.09.2024

Dirk Weber
(Ortsvorsteher)

Christian Richwien
(Schriftführer)

Informationen

Parthe-Kalender 2025 „Kirchen an der Parthe“



Das Partheland umfasst über 80 Ansiedlungspunkte, die fast ausschließlich auch mit mindestens einem Kirchenbau ausgestattet sind. Deshalb beschränkt sich dieser Kalender nur auf die unmittelbaren Parthe Siedlungen und stellt 24 Kirchen unterschiedlicher Bauepochen vor, von den ältesten romanischen, wie in Erdmannshain, bis zum modernen Stahlbetonbau von Gohlis, sowie auch die drei Hohepriester des Leipziger Landes, die exponierten, weithin sichtbaren Kirchen von Beucha, Panitzsch und Thekla. Aber auch die unterschiedlich reiche Ausstattung, vom schlichten Holzkreuz in der Apsis der Dewitzer Kirche bis zum prunkvoll vergoldeten Altarepitaph der Patronatskirche Pomßen sowie historisch wertvolle Orgeln, Glocken und Heiligenfiguren werden gewürdigt.

Der vom Heimatverein Taucha unter der Autorschaft von Bernd Hoffmann aus Plaußig herausgegebene Kalender, kann gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro in der Tauchaer Buchhandlung „Leselaune“, dem Pfarramt sowie in „Paulas-Blumenladen“ in Plaußig sowie bei Blumen-Franke in Thekla erworben werden.

Ich bin für Sie da...

Kerstin Zehrt

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

034202 979979

Mobil: 0171 4844716 | Fax: 03535 489-243
kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Die 17.
Adventsausstellung
Am Sonntag, den 24. November 2024
von 12 - 17 Uhr
In „Paula´s Blumenladen“
Plaußiger Dorfstraße 37
04349 Leipzig / Plaußig



*Wie jedes
Jahr gibt es Fahrten mit der Feldbahn sowie
eine Oldtimerschau mit Gastfahrzeugen.
Für das leibliche Wohl mit leckeren
Bratwürsten ist wie immer gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !*

Vereine



NABU hatte 10 Richtige beim Lotto



Wie geht das? Es geht, und wie!! Herbstmahd war angesagt auf dem Biotop in Plaußig am Winzerweg und dabei werden Helfer gebraucht. Es muss gemäht werden, das Gras muss aufgeharkt und zu den Kompostierstellen verbracht werden und die Baumscheiben an den Obstbäumen müssen aufgedeckt werden. Die treuen Helfer der Lotto GmbH aus Leipzig waren wieder zur Stelle – und diesmal sogar mit **10 Richtigen** - fleißigen Helfern. Schon vor der Zeit rollte die schwarze Limousine an mit zwei Bodyguards in jungem Alter als Begleiter von Kerstin. Kurze Einweisung für die „Neuen“ in der Helfergruppe und schon stürzte sich jeder auf das Werkzeug. Es wurde geharkt, geschleppt, gegraben, gemäht ohne Pause in tollem Tempo. Manno, was ist das für eine Helfertruppe. Auf der Wiesenfläche wurde wieder ein Teil auf dem Halm belassen, damit alles, was dort krecht und flucht, einen Rückzugsraum hat.. Gleiche Aufteilung der partiellen Mahd passiert auch zwischen den Bäumen auf den Baumwiesen, auch dort wird ca. ein Drittel auf dem Halm belassen. Das Mähen und Aufharken wie auch das Hinschleppen des Mahdgutes in die von Benjeshecken umrahmten Kompostierstellen ist nicht ganz einfach, denn Fuchs und Hase haben ihre Baue gegraben und damit „Falllöcher“ erzeugt. Die Wildschweine haben auch ihren Beitrag bei der Suche nach Eicheln und Würmern zu den Unebenheiten durch Umackern geleistet, so dass ein „Schleifen“ der Wiese sogar notwendig war. Aber kein Hindernis konnte die Helfertruppe in irgendeiner Form zurückhalten, es wurde richtig geklotzt und die Fertigkeit der Mäher war durch die exakte Restgrashö-

he von 10 cm für jeden nachprüfbar. Selbst das Aufgraben der 28 Baumringe wurde noch in Angriff genommen, damit in den Wintermonaten der Wassereintrag an die Wurzeln der Bäume besser gewährleistet ist.

In der kurzen Pause wurde viel gefachsimpelt, gelästert und gelacht. Brigitte hatte wieder lecker Häppchen gemacht und böse Zungen behaupten, manche kommen nur wegen der Tomatenbutter. Das ist aber wirklich ein Fake, denn das Arbeitsergebnis belegt das Gegenteil. Und dann gab es noch eine Riesenüberraschung. Hier kommt eine Truppe zum Arbeiten und bringt auch noch Geld mit. Die Lotto GmbH überreicht der Nabu OG Plaußig/Portitz einen Scheck in Höhe von Eintausend Euro für die weitere Betreuung der Biotope. Welch eine Freude und natürlich auch Anerkennung für unsere Naturschutzarbeit. Eine kleine Überraschung gab es auch von unserem Imker Richard. Er stellte für unsere Helfer eine Kiste Honig bereit, was mit Freude aufgenommen wurde. Lange Pause geht nicht, Restarbeit wartet noch. So wurde zum Endspurt geblasen, das Restgras beräumt, der letzte Baumring aufgedeckt, Werkzeug sauber gemacht und ausgewertet. Es hat wieder allen Spaß gemacht, uns hat es geholfen im Manpower wie auch im Finanziellen und nochmals Danke, Danke, Danke an die – 10 Richtigen-



Bericht : Steffen Wagner 06.10.24

Ortsteil Seehausen

Beschlüsse

Ortschaftsratsrat Seehausen

gekürzter Auszug aus dem Protokoll vom 01.10.2024
(komplett unter www.seehausen-leipzig.de)

Zu TOP 3: Stadtreinigung

Gast: Herr Kretzschmar Betriebsleiter Stadtreinigung Leipzig
Herr Kretzschmar erläuterte, dass in der Straßenreinigungssatzung die Reinigungsklassen angegeben sind, die sich in erster Linie nach der Anzahl der Befahrungen und dem Grad der zu erwarteten Verschmutzung zugeordnet sind. Dabei wird zwischen Fahrbahnreinigung und Gehwegreinigung unterschieden.

Herr Kretzschmar informierte weiterhin, dass

1. der Winterdienst nicht abhängig ist von der wöchentlichen Reinigung der Straßen ohne Bordsteinkante, sondern dort vorrangig erfolgt, wo Durchgangs- und Busverkehr (ÖPNV) gesichert werden muss.
2. Eine wöchentliche Straßenreinigung ist auch bei Straßenabschnitten ohne Bordsteinkante notwendig, da diese Straßenabschnitte gleichermaßen als Durchgangsstraßen anzusehen sind und die Reinigung nicht nur sichtbare Verunreinigungen beseitigt (bspw. Reifenabrieb)

Der OR kann diesen beiden Argumenten nicht ganz folgen, da mit Ersteren in vorhergehenden Sitzungen der Rhythmus begründet wurde und zweitens auch der Abrieb oder andere Belastungen ebenfalls im straßenbegleitenden Grün oder in den Gräben landet.

Für die Ortsteile von Seehausen bleibt der Reinigungsturnus bestehen.

Hinweis des OR und von Einwohnern:

- Vor Beginn der Mahd sollte jedoch der Müll abgelesen werden.
- ALL (Abfall-Logistik Leipzig GmbH) ist nicht für die Müllbeseitigung an den bereitgestellten Containern verantwortlich. Bitte dafür den Mängelmelder nutzen.
- Die Aufnahme der Reinigung der Dingolfinger Straße in Richtung Plaußig/Thekla sollte geprüft werden.
- Abstimmung mit dem OR über Grünflächen, die eventuell etwas längere Abstände der Mahd vertragen können (Raum für Insekten)
- Bei der Mülltonnenentleerung sollten diese wieder dort abgestellt werden, wo sie standen. Besonders bei schmalen Gehwegen!
- Stadtreinigung auch für den Winterdienst öffentlicher Gehwege auf städtischen Anliegerpflichten verantwortlich.
- Der OV bedankte sich bei Herr Kretzschmar für die, nach einigen Unstimmigkeiten, erfolgte Unterstützung bei der Durchführung des Frühjahrsputzes.

Zu TOP 4: Stand „Geschichte hautnah erleben“

Zum Einscannen der Dokumente und Fotos wurde ein Dokumentenscanner mit OCR-Technik der Größe A3 sowie Software für die Erstellung von A1 Postern, den Druck von Büchern incl. pdf-Bearbeitung gekauft.

Des Weiteren gibt es regelmäßige Informationen im Gemeindeboten.

Dazu kommen ein Spendenaufruf und diverse Schreiben an unsere ansässigen Firmen mit der Bitte um Zuarbeit und Unterstützung.

Ebenso fanden Gespräche mit Globus, Messeprojekt, der Messe, dem Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums, dem Pro Leipzig Verein, der Sachsenpark GmbH und weiteren zwecks materieller, ideeller und finanzieller Unterstützung statt.

Allen aktiven Beteiligten wird die Möglichkeit gegeben, kostenlos mit dem Canva Premium Paket und der Software Affinity Publisher, Foto und Designer im Rahmen des Projektes „Canva für Nonprofits“ zu arbeiten.

Wir denken, dass wir erste Ergebnisse zum Herbstfest in Hohenheida präsentieren können.

Zu TOP 5: Beantwortung von Bürgerfragen / Sonstiges Wahlen 2024

Amtliche Bekanntgabe des Wahlergebnisses von Seehausen im Amtsblatt 18 vom 28.10.2024

Brauchtumsmittel:

Gesamt incl. Rentner	Beschlossen	ausgezahlt	Rest
17.506,00 €	15.925,60 €	12.839,60 €	1580,40€

Beantragt: (Herr Böhlau befragen – ohne Stimmrecht)

500,00 € Geschichte hautnah **Beschluss Nr. 19/24:** drei dafür

859,00 € Zelt 4 m x 10 m **Beschluss Nr. 20/24:** drei dafür

1359,00 € Rest: 221,40 €

Protokoll von Herrn Heizmann **zur Begehung Mühlgraben** fehlt.

Mittlerweile die Info von Herrn Kruspe (technischer Sachbearbeiter), dass eine Unterhaltungsmaßnahme notwendig ist, Firma wurde 37 KW informiert, Welche und was unterhalten wird, ist leider in der Mail nicht ersichtlich.

ASG

1. Das Mobilitäts- und Verkehrsamt (MTA – ehemals VTA) kommt mit dem Freischneiden der Verkehrs- und Hinweisschilder kaum nach, sodass an Kreuzungen und Ausfahrten eine Einsicht der Fahrbahn immer schwieriger wird und das ganz aktuell auch auf Schulwegen der Bewuchs so stark ist, dass besonders die kleinen Leipziger zu Fuß oder auf dem Rad Probleme haben den Verkehr gut einzusehen.

Antwort des Dezernats:

Die Stamm- und Stockaustriebe entwickeln sich tatsächlich in

diesem Jahr extrem. Aktuell werden Stamm- und Stockaustriebe durch Beauftragung EB SRL (Rahmenvertrag Baumscheibenpflege, abhängig der Reinigungsklasse der jeweils anliegenden Straße) und durch Rahmenvertragsfirmen der Baumpflege geschnitten. Wenn es Stellen gibt, die nicht mehr einsehbar sind, bitte Meldung an stadtgruen@leipzig.de.

2. Wie steht es in diesem Jahr mit der Sommermahd der Teiche aus?

Antwort des Dezernats:

Wir haben auch in diesem Jahr vorgesehen, eine Sommermahd durchzuführen. Der Antrag wird eine Sommermahd am Dorfteich Seehausen, Dorfteich Hohenheida und Sperlingsteich Hohenheida umfassen.

3. Wie wir bereits mehrfach hingewiesen haben, wird sich auch bei einem weiteren Monitoring (Beobachtung) am Sachverhalt des Wasserstandes im

Kirchteich nichts ändern. Zwei Kriterien sprechen dafür

3.1. Ende vergangenen Jahres geschah das Wunder und der Kirchteich füllte sich aufgrund des Starkregens zusehends. Bereits nach zwei bis drei Wochen war das Wasser wieder weg

Antwort des Dezernats:

Leider konnten wir nach anfänglicher Euphorie selbst beobachten, dass der Kirchteich trotz zwischenzeitlicher Füllung das Wasser nicht halten konnte. Wie auch Sie, wollen wir eine zukunftsorientierte Lösung zur Erhaltung des Kirchteiches als dauerhaft bespanntes Standgewässer finden. Aus hydrogeologischer Sicht sind die Gewässersohle und der oberflächennah anstehende Geschiebelehm schwach bis sehr schwach durchlässig und somit als natürlich abdichtende Schicht geeignet. Das zeigten die geotechnischen Erkundungen im Vorfeld der Sanierung des Kirchteiches (2018). Durch die vergangenen Trockenjahre werden sich Trockenrisse und Wurzelkanäle ausgebildet haben, die nun zu dieser rasanten Drainierung führten.

Wir werden in Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde abklären, inwiefern eine Dichtung der Sohle bzw. der Schadstellen im Rahmen der Gewässerunterhaltung möglich ist. Wir werden Sie und den Ortschaftsrat Seehausen über den Ausgang der Gespräche informieren.

3.2. wurde uns Anfang dieses Jahres mitgeteilt, dass man sich in Bezug auf den Graben an der Straße „An der Hauptstraße“ umorientieren will, damit auch dieses Wasser den Teichen zugeht.

Antwort des Dezernats:

Die Straßenseitengräben gehören dem Zuständigkeitsbereich des MTA an, gleichwohl die Unterhaltung vertraglich von den LWW übernommen wird. Die Bewirtschaftung der Straßenseitengräben und somit die Durchführung der Mahd liegt daher bei den Leipziger Wasserwerken.

Zu TOP 6: Anfragen

Regensburger Str. – Verschneiden der Bäume dringend erforderlich da Auswuchs auf Fuß- und Radweg (starke Verkehrshinderung) – wurde bereits Auftrag ausgelöst.

Fußweg Kranichweg bis Golfpark / Gartenweg – stark unreinigt

Grundstück Rühl, An der Hauptstr. 13 – Auswuchs der Brombeeren, dadurch ist der Fußweg kaum begehbar – Weiterleitung an das Ordnungsamt, Fr. Zobel zur Prüfung der Zuständigkeit sowie Beseitigung

Holzzaun in Seehausen (Bonava)

Garagen Bergweg Seehausen (hinter dem Bäcker) starke Unkrautung

Spielplatz „An der alten Mühle“ sollte etwas erweitert werden. Dazu erfolgt ein Gespräch des OV-Herrn Böhlau mit Herrn Bonnew.

Antrag zur Verlegung der 30 Zone an die Querungshilfe. Be-gründung: Der Fuß- und Radweg dient als Schulweg, da sich unsere Kinder mit dem Rad oder auch zu Fuß zur Straßenbahn begeben.

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am Dienstag, den 05.11.2024 um 19.00 Uhr in der Alten Schule Göbschelwitz, Göbschelwitzer Str. 73, 04356 Leipzig statt.

Schwerpunkte:

- Konstituierende Sitzung mit Wahl des Ortsvorstehers
- Mobiles Bürgeramt
- Ausbau / Modernisierung Grundschule Seehausen

Sitzungstermine des Ortschaftsrates 2025

07.01.2025

Ort: Alte Schule Göbschelwitz, Göbschelwitzer Str. 73

04.02.2025

Ort: Gasthof Hohenheida, Am Anger 42

04.03.2025

Ort: Hort der Grundschule Seehausen, Seehausener Allee 15

01.04.2025

Ort: Alte Schule Göbschelwitz, Göbschelwitzer Str. 73

06.05.2025

Ort: Gasthof Hohenheida, Am Anger 42

03.06.2025

Ort: Hort der Grundschule Seehausen, Seehausener Allee 15

Juli 2025

Sommerpause

12.08.2025

Ort: Gasthof Hohenheida, Am Anger 42

02.09.2025

Ort: Alte Schule Göbschelwitz, Göbschelwitzer Str. 73

30.09.2025

Ort: Hort der Grundschule Seehausen, Seehausener Allee 15

04.11.2025

Ort: Alte Schule Göbschelwitz, Göbschelwitzer Str. 73

02.12.2025

Ort: Gasthof Hohenheida, Am Anger 42



2006 - 2007: Aufstellung und Überbauung des Containers als Vereinstreff

2007: Bau der alten Grillstation

2007: Galgen für Galgenkegeln für Mittelalterfest incl. Pranger

2007: Bau eines mobilen Toilettenwagens

2007: Splittung des Weges vom Anger bis zu Vereinstreff

2008: Aufstellung der Fußballtore auf dem Mittellanger und Aufstellung einer Ballwurfwand

2008: Bau des Basketballplatzes (Schachfeldes) im linken Teil des Spielplatzes

2009: Verlegung Erdkabel zum Vereinstreff



2009 - 2011 Sanitärerweiterung Vereinshaus incl. Wasseranschluss

2013-2014: Entfernung und Einbau des Splitts an der Spielplatzkombi, Aufbau der Kleingeräte (Wackelschaf etc.)

2015: Pflanzung der Hecken um den Platz

Informationen

Geschichte hautnah erleben

Teil 5: Weitere Aktivitäten des Bürgervereines auf dem Spielplatz

Nach der Gründung des Bürgervereines 2000 hat sich dieser sehr stark für die Schaffung und schrittweise Erweiterung des Spielplatzes eingesetzt. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns bisher finanziell, mit Material und Technik unterstützt haben.

An dieser Stelle ein kleiner Überblick über die durch den Verein organisierten und finanzierten Projekte:

2004: Übernahme des Vereinshauses



2017: Bau der festen Grillhütte

2021: Anschluss ans Glasfasernetz

2022: Neugestaltung der Buchhaltestelle

Seniorenfahrt nach Bad Dürrenberg



Die Seniorengruppe aus Göbschelwitz, die sich monatlich im Kulturzentrum trifft, unternahm mit Unterstützung von Familie Böhlau einen Ausflug zur Landesgartenschau in Bad Dürrenberg.

Pünktlich um 09:15 Uhr startete der Bus von Geisler Reisen und zahlreiche Senioren sowie deren Freunde und Bekannte nahmen teil.

Bei sonnigem Wetter genossen die Teilnehmer die beeindruckenden Blumenarrangements, insbesondere die Orchideen-



2006: Aufbau der Sitztraufe

ausstellung und die schönen Parkanlagen mit zahlreichen Sitzgelegenheiten. Ein Höhepunkt war der Besuch eines Weinbergs, wo sie lokale Weine verkosten konnten. Bad Dürrenberg ist auch für sein Gradierwerk bekannt, das mit 1800 m das längste, in Betrieb befindliche in Europa ist.

Zusätzlich gab es im Kurpark interaktive Spieltische und ein 9000 Jahre altes Schamanen-Grab zu entdecken. Auf der Parkbühne konnten die Senioren bekannte Lieder mitsingen. Trotz des einsetzenden Regens am Ende des Tages war die Stimmung großartig und alle waren mit dem Ausflug sehr zufrieden. Ein besonderer Dank galt Familie Böhlau für die Organisation. Die Gruppe freut sich auf das nächste Treffen und wünscht allen gute Gesundheit.

Martina Voigt



Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortschaftsräte

Zur Ortschaftsratssitzung am 01.10.2024 bedankte sich der Ortsvorsteher Herr Böhlau bei den ausscheidenden Mitgliedern des Ortschaftsrates Herrn Detlef Stannek aus Gottscheina und Herrn Uwe Grosch aus Seehausen für die langjährige Zusammenarbeit mit einem Bildband über die vier Ortsteile.



Geburtstagswünsche

Der Ortschaftsrat wünscht allen Geburtstagskindern für das neue Lebensjahr: Gesundheit, Zufriedenheit und immer wieder viele kleine positive Überraschungen!

**Wer morgens nüchtern drei mal schmunzelt,
wenn's regnet, nicht die Stirne runzelt
und abends singt, dass alles schallt,
wird 99 Jahre alt!**

- Franziska Friedl

Jahreskulturplan

Puppentheater: 16.11.2024 Alte Schule Göbschelwitz
Einstimmung in den Advent: 30.11.2024 Gasthof Hohenheida
Seniorenweihnachtsfeier: 04.12.2024 im Gasthof Hohenheida
Weihnachtsglühn (KGV und FFW): 08.12.2024 Festwiese KGV Seehausen
Dorrfest in Hohenheida: 14.06.2025 (Licht und Effekte)
 Sollten Sie weitere Termine wissen bzw. als Verein oder Institution veröffentlichen wollen, bitten wir um eine Mail an bboehlau@web.de

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/3090

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Termine Seniorenveranstaltungen im Bürgerzentrum Seehausen in Göbschelwitz

Beginn 15.00 Uhr:

20.11.2024 (fällt aus, da Feiertag)

18.12.2024

Martinsgansessen Senioren: 13.11.2024 Hotel Residenz

25,00 € Senioren OT Seehausen (Anmeldung unter 034298 63275)

Kitas

Die Kita lädt alle ein zum
LATERNENUMZUG
durch Seehausen

Am 8. November
Start: 16.30 Uhr Kita Seehausen • Stopp: „Kastanienhof“
Ziel: Gemütliches Beisammensein am Festplatz Seehausen
(großer Spielplatz) mit Gulasch-Kanone und Getränken

Eine Kooperation der Kita Seehausen mit dem Hort „Villa Kunterbunt“, dem SGS,
Hannes, der Freiwilligen Feuerwehr Seehausen, Globus und dem Bürgerverein Seehausen

Vereine

RB Fußballschule zu Gast bei der SG Seehausen

Das Warten hatte in den Oktoberferien für viele fußballbegeisterte Kinder endlich ein Ende. In der zweiten Herbstferienwoche war es wieder soweit. Zum zweiten Mal war die RB Leipzig Fußballschule mit ihrem 5 Tage Herbstferien Camp bei der SG Seehausen zu Gast. Das Wetter passte, die Sonne strahlte an fast allen Tagen. Ein absolutes Highlight für unseren „kleinen“ Dorfverein. Toll zu sehen, dass hier 48 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren unterschiedlichster Vereine zusammenkommen und voller Freude, mit ganz viel Spaß und Motivation eine Woche zusammen das tun, was sie alle verbindet: Fußball spielen. Auf dem Plan standen verschiedenste Trainingseinheiten, Spiel- und Turnierformen, das Ablegen eines Abzeichens sowie ein Treffen mit dem Liebling der Kinder, Bulli. Es war wieder eine absolut gelungene Woche für unsere Kinder, mit vielen strahlenden Gesichtern und mit Sicherheit einigen neu gelernten Tricks und Kniffen.

Wir danken RB Leipzig für diese Möglichkeit und freuen uns auf die 3. Auflage im kommenden Jahr.

A.N.

Puppentheater am 16. November in Göbschelwitz

„Rumpelstilzchen“ - Theater Camille

Es war einmal ein Müller, der prahlte, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen könnte.

Dies gefiel dem König des Landes sehr und er nahm die Tochter mit auf sein Schloss.

Etwas Besseres gab es kaum, um seine Goldgier zu stillen.

Natürlich beherrschte die Müllerstochter diese Kunst nicht, wer kann das schon? Da tauchte plötzlich – wer weiß woher – ein kleines, hässliches Männlein auf und bot ihr seine Hilfe an. Er verlangte etwas dafür, sogar der Jungfer Müllerin ihr erstes Kind. Zum Schluss hat sie nur noch eine Chance, ihr Kind zu retten. Sie muss den Namen des Männleins herausfinden.

Wer ihr dabei hilft, erfahrt ihr am **16. November** in der alten Schule in Göbschelwitz.



Einlass:	16:15 Uhr
Vorstellungsbeginn:	16:30 Uhr
Dauer der Vorstellung:	45 min
Eintritt:	frei

Für süße Gaumenfreuden sowie heiße und kalte Getränke wird ab **15:30 Uhr** gesorgt.

Das Spendenschweinchen des Bürgervereins Göbschelwitz freut sich über kleine Zuwendungen.

Informationen

Gottesdienste und Veranstaltungen

So., 03.11. 9 Uhr

23. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Nico Piehler

Leipzig: Alte Kirchscheule Hohenheida

Fr., 08.11. 17 Uhr

Martinsandacht mit anschl. Laternenumzug

Norbert Rentsch

Leipzig: Kirche Portitz

Sa., 09.11. 17 Uhr

Konzert mit dem Brandiser Bläserquintett

„Sag beim Abschied leise Servus“

Leipzig: St. Martinskirche Plaußig

So., 10.11. 9 Uhr

Dritt. Sonntag d. Kj.

Gottesdienst mit Abendmahl

Nico Piehler

Leipzig: Kirche Göbschelwitz

So., 17.11.

Vorletzter Sonntag d. Kj.

Gottesdienst

Wolfgang Erler

Leipzig: Kirche Gottscheina

Mi., 20.11. 10:30 Uhr

Buß- und Bettag

Gottesdienst mit Abendmahl

Nico Piehler

Taucha: St. Katharinenkirche Seegeritz

So., 24.11. 10:30 Uhr

Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen

Nico Piehler

Leipzig: Kirche Portitz